



EINTRACHTLER

Sport | Spaß | Zusammenhalt

Auf zum Sommerfest!

Los geht's am 21. September um 16 Uhr auf der Tennisanlage mit einem Spielenachmittag für die Kinder. Abends dann Buffett, Getränke und gute Musik. Ende? Offen! Details gehen in Kürze an die Abteilungen.

Tischtennis für alle Mitglieder

Unsere Zelluloidartisten laden zum Turnier für alle Eintrachtler. Vorkenntnisse werden nicht benötigt. Schläger und Hallenschuhe reichen aus. Lust? Schnell noch bis 18. August anmelden.

Ehre, wem Ehre gebührt

Viele von uns haben in den vergangenen Jahren Außerordentliches geleistet; als Sportlerinnen und Sportler, als Betreuer und Motivatoren im Training und auf Wettkämpfen oder als stille Organisatoren im Hintergrund. Dafür werden wir sie mit einer stimmungsvollen Feier ehren. Musik und Sport inklusive. Am 20. Oktober in der Halle in der Hellmundstr.



Liebe Sportfreunde,

die Debatte um den Klimawandel hat uns in den vergangenen Wochen auf Schritt und Tritt begleitet. Mit Spitzentemperaturen von knapp 39 Grad in unserer Stadt. Viele hinterfragen ihren Lebensstil, von der Ernährung angefangen bis hin zu Reisen mit dem Flugzeug.

Ob solche Schritte am Ende tatsächlich helfen, den Temperaturanstieg zu bremsen - bei einer Sache können wir alle beruhigt sein: Sport zu treiben ist harmlos. Zwar atmen wir viel mehr Kohlendioxid aus, wenn wir uns anstrengen. Aber Bewegung ist Teil des natürlichen Kreislaufs. Ein

Nullsummenspiel mit der Natur. Mehr noch: Wer Sport treibt, dessen Auto steht und das Smartphone ist (meist) aus.

Das Wichtigste aber: Sport macht Spaß! Und das bleibt für uns die entscheidende Triebfeder, vom Hobbysportler bis zu unserem frisch gebackenen Nationalspieler Philipp Lautert.



Lorenz Hemicker



Starke Neuzugänge beim Tischtennis

Die Tischtennisabteilung startet mit gewachsener spielerischer Substanz in die Saison 2019/20. Gleich der Top-Zugang klingt nach einem Déjà-vu. Karatas, da war doch was? Genau! Nach seinem Cousin Martin und seinem Bruder Markus zieht nun auch Robby Karatas das Schwarze über. Der vergangene Aufstieg in die Bezirksliga hat beim 38 Jahre alten Neuzugang den Wunsch geweckt, dass die Erste auch dort direkt wieder oben mitmischt.

Eine Herzensangelegenheit ist zweifellos der Neuzugang bei Team Zwo. Mit Thao Tran kehrt nach acht erfolgreichen Jahren bei Rot-Weiss Biebrich ein echtes Eigengewächs zurück zur Eintracht. Statt in der Damen-Verbandsliga wird Thao nun in der Herren-Bezirksklasse spielen.

Das Quartett komplettieren Christian Akdiran (noch ein Karatas-Cousin) und Nawabi Baschirinat. Zwei ambitionierte Spieler, bei denen die Abteilung in den kommenden Monaten mit starken Leistungszuwächsen rechnet. Sie werden die dritte Herrenmannschaft verstärken. Wir drücken ihnen die Daumen!

„Damit hatte ich nicht gerechnet“

Von Lisa Bolz

Philipp Lauter sitzt auf heißen Koblen. Bis zum 18. August entscheidet sich, ob das Volleyballtalent mit dem U19-Nationalteam zur Weltmeisterschaft fahren wird. Dann hieße es Koffer packen und vom 21. bis 30. August ab nach Tunesien.

Die Feuerprobe hat der 18-jährige beim Testspiel gegen Polen in der Halle am Platz der Deutschen Einheit bestanden. In der Heimspielstätte der Erstliga-Volleyballerinnen des VC Wiesbaden unterlagen die U19-Junioren zwar 1:3. Doch für Philipp Lauter war der Einsatz im Deutschlandtrikot dennoch ein Erfolg.

Herr Lauter, es war Ihr zweiter Einsatz auf internationalem Parkett. Haben Sie mit der Nominierung gerechnet?





Höhenflüge bei Senioren-DM

Trotz widriger Wetterbedingungen überzeugten in Leinenfelde bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften der Leichtathleten die Eintracht-Sportler gleich mehrfach. Petra Koliwer (W50) holte die Titel im Hoch- und Weitsprung. Rüdiger Weber (M55) wurde Hochsprung-Sieger. Rolf Nucklies (M65) verbesserte zudem seinen Hessischen Stabhochsprung-Rekord auf 3 Meter 45. Sprinter Thorsten Bühl (M45) überzeugte über die 100-Meter-Strecke mit Platz zwei und wurde Dritter über 200 Meter.

Auch die übrigen Eintracht-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer glänzten mit sehr guten Endkampfresultaten und persönlichen Jahresbestleistungen. Die 4x100-Meter-Staffel sprintete auf Platz vier. Bemerkenswert war dabei, dass in der M60-Altersklasse gelaufen werden musste.

Ganz besonders verdienstvoll war es, dass Manfred Nink (M65) extra für die Staffel anreiste und zugunsten von Rolf Nucklies als Ersatzläufer sich zur Verfügung stellte. Wir freuen uns über diesen ganz großen Sportgeist!

Ulf Restle

Nein, damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet. Trainer Matus Kalny hat mich beim Bundespokal Ende Mai, Anfang Juni in Berlin gesehen und angesprochen. Dann habe ich eine Woche in Frankfurt im Internat mittrainiert. Dass er mich so schnell nominieren würde, hat mich überrascht.

Und denken Sie, dass Sie Bundesnachwuchstrainer Kalny auch überraschen konnten?

Ich hoffe doch (lacht). Ich hätte zwar gerne noch mehr Einsatzzeit gehabt. Aber ich habe in zwei Sätzen gespielt und bin zufrieden. Auch wenn es uns das polnische Team sehr schwer gemacht hat, zu punkten. Die haben sehr stark abgewehrt.

In der Halle am Platz der Deutschen Einheit vor Freunden und Familie zu spielen, hat Sie das nervös gemacht?

Nervös nicht, aber aufregend war es natürlich, für Deutschland in der Halle zu spielen, wo ich schon viel trainiert und gespielt habe. Dann auch noch von Freunden und Familie angefeuert zu werden, das war sehr cool.

Wie geht es nun mit Ihrer Volleyball-Karriere weiter?

Ich gehe erst einmal zum Studieren in die USA. In Georgia habe ich ein Volleyball-Stipendium und will für die College-Mannschaft so viel spielen, wie ich kann. Danach als Profi weiterzumachen, wäre ein Traum.

Das Gespräch führte Lisa Bolz. Erschienen ist es am 10. August 2019 im Wiesbadener Kurier. Wir danken für die Erlaubnis zur Veröffentlichung.

Früh übt sich

Von Lorenz Hemicker

Kinderturnen. Das war für manche, die heute mittleren Alters sind, eine Tortur. Den Autor dieses Textes eingeschlossen. Es war ein wenig wie später im Matheunterricht. Da gab es diejenigen, die es einfach draufhatten. Den Handstand, den Flickflack oder auch den Salto. Und es gab die anderen. Die quälten sich. Und meistens verließen sie die Gruppen früher oder später. Das war so gewollt. Leistungsriege oder unehrenhafter Abschied.

10.000 Euro für Kunstturnerinnen

Im Rahmen der Sportlerehrung der WISPO (Wiesbadener Sportförderung) am 16. Mai 2019 – beim diesjährigen Gastgeber und Sponsor ESWE Versorgung – verteilten Oberbürgermeister Sven Gerich und die Vertreter der Sponsoren viele Umschläge für die dringend benötigte Unterstützung erfolgreicher Sportler in Wiesbaden. Auch die Leistungen unserer Kunstturnerinnen wurden abermals anerkannt und feierlich geehrt. Es wurden Fördermittel für viele unserer Turnerinnen sowie auch für unseren Stammverein TuS Eintracht Wiesbaden 1846 J.P. übergeben.



Als kleiner Höhepunkt des Abends durften in diesem Jahr unsere Turnerinnen am Schwebebalken ihr Können zeigen, was im Anschluss noch mit einer sehr freudigen Überraschung extra belohnt wurde! Die Stadt und einige Sponsoren versprachen spontan, noch rund 10.000 Euro zusätzlich für unser ersehntes neues Bodenfeld dazu zu geben. So sind wir unserem geplanten Umbau ein großes Stück näher gekommen. Øya Lene Pedersen



2019 bei der Eintracht - das ist eine völlig andere Welt! Wer Freitags um 16 Uhr 15 die Turnhalle der Werner-von-Siemens-Schule betritt, den empfängt lautes Getrampel und fröhliches Kindergeschrei. Zwischen ein und zwei Dutzend Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren lernen dort unter der geduldigen Leitung von Christel Stroh spielerisch den Umgang mit Matten, Kästen und Barren.

Aus Christels Sicht, die seit 1994 das Training der ganz Kleinen übernimmt, ist der spielerische Weg zum Turnen nicht nur kinderfreundlich; für nicht wenige von ihnen werden hier heutzutage wertvolle Bewegungsgrundlagen gelegt, die sie anderswo nicht mehr erhalten.

Dass immer wieder Kinder aus Freude am Sport den Weg zum Leistungsturnen finden, ist ein angenehmer Nebeneffekt. Im Mittelpunkt aber steht die Freude an der Bewegung. Für die Kinder ebenso wie für die sie begleitenden Eltern. Für diejenigen unter ihnen, die neu nach Wiesbaden gezogen sind, bietet das Kinderturnen häufig den ersten Kontakt mit unserem Verein.

Nicht selten führt für sie dann der Weg von hier aus zu einem der Erwachsenenangebote. Sei es der Gymnastikkurs nach der Geburt oder der vor langer Zeit aufgegebenen Ballsport. Einen weiteren Vorteil bietet das Kinderturnen auch für die Eltern. Die Chance auf ein frühes Zubettgehen oder zumindest einen tiefen Schlaf der Kleinen steigt beträchtlich.

Interesse? Die Trainingszeiten für das Kinderturnen sind [hier](#) auf unserer Homepage zu finden. Sie hängen auch im Schaukasten der Geschäftsstelle in der Hellmundstr. aus.



Sportfeste der jungen Leichtathleten

Bei gleich drei Wettkämpfen konnten unsere Nachwuchs-Leichtathletinnen in den vergangenen Monaten überzeugen. Beim Pfingstsportfest am 8. Juni in Bruchköbel startete Lea Juric (W12) in den Einzeldisziplinen 75-Meter-Lauf, Weitsprung und Kugelstossen. Einen Treppchenplatz erreichte sie beim Kugelstossen mit Platz drei und 6,48 Meter. Über 75 Meter erzielte Lea im Vorlauf mit 10,47 Sekunden eine für sie überragende Bestzeit und war auch unter den 20 Teilnehmerinnen mit Abstand die beste Läuferin. Im Endlauf wurde sie Fünfte mit 11,28 Sekunden.

Bereits beim Abendsportfest des TV Waldstrasse Wiesbaden hatte Lea im traditionell gut besetzten 800-Meter-Rennen Platz zwei in persönlicher Bestzeit von 2:57,20 Minuten erzielt. Bei den Staffelmeisterschaften des Kreises Wiesbaden am 22. Mai konnte auch unser Schülerinnen-Quartett (W12) überzeugen. Die 4x75-Meter-Staffel liefen Klara Matic, Paulin Rodius, Lea Juric, Marla Reichold in 46,51 Sekunden und erzielten damit Platz drei.

Ulf Restle

So peilen die Handball-Topmannschaften den Wiederaufstieg an

Von Carolin Baumgart

Nach der erfolgreichen Vorsaison musste die erste Herrenmannschaft in der vergangenen Saison einen Umbruch vornehmen. Mit Nico Robinson, Kenneth Fuhrig (beide TuS Dotzheim), Simon Seith und Tim Hieronimus (beide HSG Hochheim/Wicker) verließ ein Quartett das Team. Neu hinzu kamen Torhüter Jannik Gippert (SF Budenheim), Milan Langheinrich (TSV Kaldenkirchen) sowie im Laufe der Runde Tom Schmelzer (HSG Rhein-Nahe Bingen), Kevin Hutmacher (TuS Nordenstadt) und Lucas Jenne (seit einem Jahr bereits Trainingsgast).



Verkräften musste die Mannschaft im Laufe der Vorbereitung das durch erneuten Kreuzbandriss bedingte Karriereende von Max Lang sowie Mitte der Hinrunde das Saisonaus für Max Kellner durch einen Sehnenanriss in der Schulter. Aufgrund dieser Widrigkeiten sowie des kleinen Kaders verlief die Hinrunde sehr schwierig für das Team und man stand in der Winterpause mit acht Punkten auf einem direkten Abstiegsplatz. In der Rückrunde fand sich die Mannschaft und holte gute 14 Punkte. Allerdings war die Oberliga leistungstechnisch so eng beieinander, dass selbst diese 22 Punkte nur zu Rang zwölf langten. Und durch den Abstieg der SG Bruchköbel aus Liga drei wurde dieser Platz auch leider zu einem Abstiegsplatz. Ein sehr bitteres Ergebnis für das junge Team. Bereits nach Abpfiff des letzten Spiels saß die Mannschaft in der Kabine zusammen und legte als Ziel für die kommende Saison fest: Wiederaufstieg. Für dieses



Wir trauern um Jörg Dittloff

Ende Mai ist unser Vereinsmitglied Jörg Dittloff, plötzlich und unerwartet, aus dem Leben geschieden. Er wurde 65 Jahre alt. Mit ihm hat die Eintracht einen Menschen verloren, der sich in vorbildlicher Weise für uns alle engagiert hat.

In seiner über sechs Jahre langen Mitgliedschaft hat Jörg die Eintracht auf vielfältige Weise geprägt. Unmittelbar nach seinem Eintritt übernahm er in der Tischtennisabteilung, in der er sportlich aktiv war, die Hobbygruppe. Mit viel Herzblut und Engagement wuchs sie unter seiner Führung auf über 40 Personen.

In den letzten Jahren engagierte sich Jörg auch immer stärker für den Hauptverein. Seit Anfang 2017 kümmerte er sich als einer von zwei Hausmeistern um die vereinseigene Sporthalle in der Hellmundstraße. Im vergangenen Jahr hatte er zudem für den Hauptverein das Amt des Kassenprüfers übernommen. Jörg war stets hilfsbereit, immer ansprechbar, hat unsere Vereinsideale zu seinen eigenen gemacht und sie gelebt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unternehmen scheint die Mannschaft gut gerüstet zu sein. Der Kader der Oberligasaison bleibt bestehen und wird durch Rückkehrer Tim Hieronimus und den A-Jugendlichen Silas Matejka ergänzt. Seit Mitte Juni trainiert die Mannschaft nun intensiv, feilt an einem neuen Deckungssystem und absolviert bereits erste Testspiele. Trainer Alex Müller blickt zufrieden auf den absolvierten Part der Vorbereitung und hofft, spätestens ab September jede Menge Fans in der Halle begrüßen zu können.

Ähnlich verlief die Saison bei den Damen. Nach dem Aufstieg in die Oberliga fanden sie nur schwer in die Saison. Konstante Leistungen gab es selten, und wenn, dann nur von einigen wenigen Spielerinnen. Durch zu viele technische Fehler und mangelnden Biss konnten weder in der Hin- noch Rückrunde ausreichend Punkte gesammelt werden.



Obwohl in der Rückrunde noch alles drin war, um den Klassenerhalt zu schaffen, gingen die meisten Spiele verloren. Die Mädels wollten gewinnen, konnten es aber nicht auf der Platte umsetzen. Insgesamt wurden nur 15 Punkte in der kompletten Runde erzielt. Eindeutig zu wenig, um die Klasse zu halten. Nun heißt es, eine gute Vorbereitung hinzulegen, um fit und gestärkt in die neue Runde zu starten. Verstärkung hat das Team durch zwei neue Spielerinnen im Rückraum und am Kreis bekommen. Luisa Risse aus Wettengel wird die Damen im Rückraum unterstützen und Anja Renz aus Tübingen am Kreis. In den nächsten Wochen gilt es die Neuzugänge zu integrieren, sich als Mannschaft weiterzuentwickeln und alle Voraussetzungen für den obersten Tabellenplatz zu schaffen.

Geschichtsticker Eintracht

1852, 18. Februar: Durch herzogliche Ordre wird der Turnverein verboten, sein Vereinsvermögen aufgelöst.

1859, 17. Oktober: Der Turnverein wird als neu erstanden erklärt, der Turnbetrieb in einer gemieteten Scheune in der Metzgergasse, der heutigen Wagemannstraße, wieder aufgenommen.

1860: Im Bezirk Riederberg wird ein Grundstück als Turnplatz gepachtet.

1863: Bildung einer Gesangsriege.

1866: Eine Sanitätsriege wird ins Leben gerufen.

1872: 25-jähriges Fahnenjubiläum: Feier auf dem Schillerplatz und Volksfest unter den Eichen. Das Grundstück „Atzelberg“ wird gekauft und 1873 als Turnplatz eingeweiht.

1884: Die drei Turnvereine organisieren das XV. Mittelrheinische Turnfest.

1885: Eine vom Turnverein angestrebte Vereinigung der drei Wiesbadener Turnvereine kommt nicht zustande. Mitgliederstand des Turnvereins: 352.

1887: Das Hausgrundstück in der Hellmundstraße 33 (heute 25) wird für 85.000 Mark gekauft. Es gehört noch heute dem Verein und ist Sitz der Geschäftsstelle. *Bernd Neese*

Tennisjugend bei Hessischen Meisterschaften erfolgreich

Von Mareike Schulte

Bei den Hessischen Meisterschaften der Jugend vom 28. bis 30. Juni auf der Anlage des Wiesbadener Tennis- und Hockey-Clubs (WTHC) waren gleich vier unserer Talente am Start.



Bei den Herren 13 spielte sich Filip Antonijevic bis ins Finale und unterlag erst dort dem vom Offenbacher TC entsandten Vincent Marysko. Leider musste er den anstrengenden Spielen und den Temperaturen Tribut zollen und verlor erstmals gegen Vincent. Immerhin konnte er sich im Viertelfinale gegen Mihailo Milenkovic (Eintracht Frankfurt) und im Halbfinale gegen Nicholas Kowalski (TC Messel) bei genau den Spielern revanchieren, denen er in den beiden vergangenen Jahren bei den Hessischen Meisterschaften unterlegen war. Er ist mit seiner Platzierung der erfolgreichste Wiesbadener des Turniers sowie verdienter Vize-Hessenmeister in dieser Spielklasse.

Oliver Müller (H14), der in den Jugendpunktspielen für Eintracht Wiesbaden am Freudenberg aufschlägt, erreichte das Halbfinale und musste sich dort dem späteren Hessenmeister Leonard Wagner vom TC Bad Vilbel geschlagen geben. Bis ins Viertelfinale kämpfte sich Eintrachtlerin Sarah Ay (D14), in dem sie schließlich der am Ende zweitplatzierten Veena Nazar vom TC Seeheim unterlag. Erstmals konnte sich auch Julian Veßhoff (H16) für die Hessischen Meisterschaften qualifizieren.

Insgesamt ein beachtlicher Erfolg der kleinen Tennisabteilung, der zeigt, dass am Freudenberg sehr gute Jugendarbeit geleistet wird.

Eintracht im Netz

Die wichtigsten Nachrichten, lohnenswertesten Termine und Geschichten aus unserem Verein findet Ihr im Internet. Geht einfach auf eintracht-wiesbaden.de.

Auf Instagram sind wir als @eintrachtwi unterwegs

Leserbriefe

Meinungen, Kritik und Vorschläge gerne an presse@eintracht-wiesbaden.de

Impressum

Der Eintrachtler erscheint ab 2019 bis zu viermal jährlich

Herausgeber: Peter Gresch,
Vorsitzender,
vorstand@eintracht-wiesbaden.de

Turn- und Sportverein Eintracht
Wiesbaden 1846 J.P.,
Hellmundstr. 25,
65183 Wiesbaden,
Telefon: 0611/40 79 22

Redaktion: Lorenz Hemicker
(lohe.), presse@eintracht-wiesbaden.de

Korrektorat: Dr. Gert Hullen,
Barbara Tekampe

Vierzig Jahre und quicklebendig

Von Astrid Jochum



Es ist tatsächlich wahr: unsere erste gemeinsame Übungsstunde war schon im letzten Jahrtausend, nämlich am 11. Juni 1979. Wir begannen damals am Montagabend mit 14 fröhlich gestimmten Teilnehmerinnen. Im Lauf der Jahre variierten zwar die Stundenzahl und die Anzahl der Teilnehmerinnen. Mittlerweile ist auch die Sporthalle eine andere. Aber das Folgende ist doch immer gleich geblieben: Wir treffen uns regelmäßig jeden Montag. Inzwischen in der neuen Sporthalle der Blücherschule, um uns gemeinsam fit zu halten und Spaß zu haben. Eine Pause legen wir höchstens mal in den Schulferien ein.

Auch wenn mal der eine oder andere Seufzer zu vernehmen ist – etwa bei der x-ten Wiederholung einer anstrengenden Bauchmuskelübung oder der Aufforderung „die nächste Minute bleiben wir jetzt im Brett“ – der Spaß rückt dabei niemals in den Hintergrund.

Unser Programm ist ein Mischung aus verschiedenen Richtungen: Aerobic, funktioneller Gymnastik, Core-Training, Stretching; manchmal kommen auch Yoga-Übungen hinzu. Zu Beginn der Stunde üben wir auch einfache Tanzschritte. Mit Musik geht alles besser: sie gibt uns den richtigen Rhythmus und Struktur. Sie hilft beim Durchhalten und macht einfach gute Laune. Übrigens: Wir freuen uns jederzeit über neue Teilnehmerinnen! Wer Zeit und Lust hat, kann gerne zu einer Probestunde zu uns kommen.

Ort: Blücherschule Wiesbaden. Zeit: 19 oder 20 Uhr. Wir sehen uns!